

ZUR EINSCHÄTZUNG DES INFEKTIONSRIKOS DER FH MÜNSTER

Diese Hilfestellung dient zur Entscheidung über die Umstellung der Lehre auf Online-Formate soweit außer dem Quellfall (und ggf. Sitznachbar*innen) keine weiteren Personen der Hochschule von Quarantänemaßnahmen der Gesundheitsämter betroffen sind. In Anlehnung an RKI-Hilfestellung zur Einschätzung des Infektionsrisikos in Innenräumen im Schulsetting und modifiziert in Bezug auf die spezifischen Rahmenbedingungen der FH-Münster.

EINSCHÄTZUNG DES INFEKTIONSRIKOS DER FH MÜNSTER (ORIENTIEREND, FLIEBENDER ÜBERGANG)				
EINFLUSSFAKTOREN:	RISIKO GERIG	RISIKO HÖHER	RISIKO AM HÖCHSTEN	ANMERKUNGEN:
Symptomatik des Quellfalls in der Veranstaltung	Asymptomatisch	Keine respiratorischen Symptome, wie z.B. Husten, Niesen	Respiratorische Symptome (z.B. Husten/Niesen mit oder ohne Fieber)	Von prä- bzw. symptomatischen Personen geht i.d.R. ein höheres Infektionsrisiko aus, insbesondere beim Husten und Niesen.
Raumlüftung (auch mit Blick auf Räumlichkeiten und Belegung)	Optimal (Frischluftezufuhr/Luftreinigungsgерäte gemäß Empfehlungen)	Suboptimal	Ungenügend	Richtiges Lüften reduziert maßgeblich die Aerosolanreicherung. Das Merkmal „optimale Raumlüftung“ muss durch Lehrperson bestätigt werden.
Mund-Nasen-Schutz (MNS) in der Veranstaltung	MNS von allen Teilnehmenden kontinuierlich getragen	MNS nicht kontinuierlich getragen	Kein MNS	Das Tragen eines MNS reduziert im Nahfeld das Risiko einer direkten Infektion durch infektiöse Tröpfchenpartikel.
Abstand (Raumbelegung)	Konsequent Abstand (Teilnehmende legen erst am Platz Maske ab)	Meistens Abstand (moderate Raumbelegung)	Kein Abstand	Abstand (>1,5 m) reduziert das Infektionsrisiko im Nahfeld. Für Lehrende/Vortragende gilt ein Abstand von mind. 2 Meter.
Aktivität	Ruhige Atmosphäre (z.B. Vorlesung)	Viel und lautes Sprechen durch den Quellfall; Gruppenarbeit ohne Maske	Aerosolgenerierende Aktivitäten wie, Singen, lautes Sprechen und Veranstaltung mit „geselligem Charakter / Catering“	Singen und lautes Sprechen sowie körperliche Aktivitäten erhöhen die Aerosolabgabe und -aufnahme erheblich.
Dauer der Exposition (kumulativ)	Kurz (weniger als 60 Min. im Raum)	Länger (z.B. 90 Minuten-Veranstaltungen)	Lange („Block“-)Veranstaltungen (Exkursionen)	Mit der Dauer der Exposition erhöht sich das Risiko. Hierbei ist insbesondere auch die Raumbelüftung zu berücksichtigen.